



Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Madrid

Zielland: Spanien

Fachrichtung: Lehramt Gymnasium

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 24.2.2020-1.5.2020

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe begonnen mich für einen Praktikumsplatz im Oktober zu bewerben. Schon sehr lange liebäugelte ich mit der Schweizer Schule in Madrid, da ich gerne dieses Schulsystem, als Vergleich zum Deutschen und dem Spanischen, kennenlernen wollte.

Ich habe daraufhin nach der Schule recherchiert und bin auf deren Homepage gelangt.

Dort habe ich ein Kontaktformular ausgefüllt und mich daraufhin beworben. Zuvor hatte ich bereits ein Motivationsschreiben sowie einen Lebenslauf auf spanisch als auch deutsch angefertigt, den ich dann beigefügt hatte.

Es dauerte eine Woche bis ich eine Rückmeldung sowie eine vorläufige Zusage von der Schule bekam. Aufgrund dessen bewarb ich mich bei keiner weiteren Schule. Ich hatte Glück, dass sich die Schule schnell auf meine Anfrage meldete und wir das weitere Vorgehen besprechen konnten. Bis dann schlussendlich alles in "trockenen Tüchern" lag vergingen ca. 2 Monate.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Zimmersuche gestaltete sich mehr als schwierig. Da ich zu Beginn nicht wusste, ob ich ein Stipendium bekommen werde, suchte ich auf zahlreichen Plattformen nach bezahlbaren Unterkünften. Bei einer Metropole, wie Madrid, waren die Preise für jegliche Art von Unterkünften sehr gehoben. Ich suchte auf Plattformen wie "spotahome" oder "airbnb" und trat auch einer Facebook Gruppe bei "deutsche für Madrid". Ich habe wochenlang verzweifelt nach einer Unterkunft gesucht, bis ich ca. 3 Wochen vor Beginn des Praktikums in Kontakt mit einigen Familien getreten bin.

Ich sprach mit den Familien und wir einigten uns, dass ich für eine gewissen Zeit bei der einen und daraufhin bei der anderen unterkommen durfte. Eine dritte Familie war auch schon parat. Man eignete sich darauf, dass ich meine Lebensmittel selber besorgen musste, mit im Haushalt und den Kindern anpacken muss und zu weiteren Einkäufen und Ausgaben etwas dazu zahlen musste (z.B. Waschmittel, Putzmittel etc). Aufgrund dessen gab es keinen festen Wochenpreis für mich sondern von Woche zu Woche unterschiedlich, da es Zwischendurch "auf die Hand" gezahlt oder direkt selbst bei den Einkäufen gezahlt wurde. (50-100€/Woche).



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Das Einzige, worum ich mich kümmern musste, war das Monatsticket. Um ein Monatsticket zu beginnen benötigt man einen Termin in einem Office. Da Ende des Monats viele einen Termin brauchten, musste ich bis zum 25.2. warten. Ich kam jedoch schon am 22.2 mit dem Flugzeug in Madrid an und musste mir so ein vorübergehendes Ticket für 14,20€ besorgen, um die öffentlichen Verkehrsmittel zu können. Am 25. bekam ich dann mein Metroticket (72€+6€einmal Gebühr). Nachdem ich das Praktikum begonnen hatte, musste ich daraufhin noch zur Justizbehörde, um mein spanisches Führungszeugnis zu bekomme. Ich bekam einen Termin, musste dann die Behörde aufsuchen und alles beantragen. Danach bekam ich einen weiteren Termin, an dem ich meine Papiere dann abholen musste. Bevor man die Papiere ausgehändigt bekommt musste man jedoch eine Bank finden (die mit meinem deutschen Ausweis kompatibel war), bei der man 3,78€ Bearbeitungsgebühr in Bar bezahlen konnte Überweisungen sind, aufgrund von Korruption; ausgeschlossen worden. Das hieß für mich also nochmal zwei Behördengänge nach denen, die man schon in Deutschland machen musste.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich mache das Praktikum an der Schweizer in Madrid. Die Schule bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 2 bis 18 Jahren eine ganzheitliche und persönliche Ausbildung auf Deutsch. D.h., dass von der Kita bis zum Abitur die Schülerinnen und Schüler an einem Ort befinden. Zwar sind die Gebäude aufgeteilt, jedoch teilen sie sich alle die Mensa, Sportplätze etc. Schülerinnen und Schüler erhalten eine mehrsprachige Ausbildung mit Deutsch als Hauptsprache und Spanisch als Zweitsprache. Englisch wird ab der 5. Klasse der Primarschule und Französisch ab der 9. Klasse unterrichtet. Merkmale dieser Schule finden sich im Unterricht nach dem Deutschschweizer Lehrplan 21. Dieser Lehrplan wurde den spanischen Vorschriften leicht angepasst, erfüllt alle Anforderungen des offiziellen Spanisch-Curriculums und wird sowohl von den spanischen als auch von den Schweizer Behörden anerkannt. Ich selber unterrichte und unterstütze den Unterricht in der Oberstufe (7.-12.). Bereite Unterricht vor und gestalte ggf. einige Unterrichtsthemen. Überwiegend bin ich im Unterricht bei Biologie, aber auch bei Spanisch, Deutsch und anderen Fächern unterwegs. Soweit wir möglich darf ich selbstständig arbeiten, jedoch zu Beginn noch mit Unterstützung der Lehrkräften.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Aufgrund dessen, dass mein Stundenplan von 9:00-ca 15:00 geht und ich einen Heimweg von ca. 1-2h habe, daraufhin mich dann um die Kinder (bei der Familie wo ich wohne) und danach der Unterrichtsvorbereitung widmen muss bleibt mir unter der Woche gar keine Zeit rauszugehen oder die Sonne zu genießen. Am Wochenende versuche ich die Stadt und all das was sie zu bieten hat zu genießen und versuche sehr viel zu entdecken. Überwiegend konzentriere ich mich aber auf mein Praktikum.



Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Mich hat überrascht, dass die Infrastruktur in dem Gebiet, in dem die Schule liegt, sehr schlecht ist. Bis auf einen Bus von einer bestimmten Metrostation in Madrid, gibt es, ohne Auto, keine Möglichkeit zu der Schule zu kommen.

Positiv überrascht hat mich das familiäre Klima in der Schule. Alle Lehrpersonen, einschließlich der Direktorin, sind sehr nett und hilfsbereit. Die Lehrer interessieren sich sehr für meine Person, stellen Fragen, beziehen mich mit ein, bieten mir (von allen Lehrkräften) Unterstützung und Hilfe an und sind stets bei Problemen für mich da. Ich hatte von Anfang an das Gefühl dazu zu gehören. Andererseits hatte ich erwartet, dass die Schule, von technischen Mitteln her, besser ausgestattet ist und weitaus digitaler. In den meisten Klassen gibt es normale Tafeln und nur in einer Hand voll ein Whiteboard. Außerdem werden dort sehr kleine Klassen unterrichtet. In den Oberstufen beträgt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler nur 7 und in den anderen zwischen 15- 20 Schülerinnen und Schülern.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Speziell zum Thema der Coronakrise:

Wenn jemand ein Praktikum an einer Schule in Madrid machen möchte, würde ich diese immer weiterempfehlen. Zurzeit, in Zeiten der Corona, stellte die Schule von heute auf morgen den Betrieb auf Online Unterricht um, ohne das je zuvor gemacht zu haben. Von einem Tag auf den nächsten funktionierte dieses fast wie normaler Unterricht. Auch ich, obwohl ich erst seit 2 Wochen an der Schule tätig war, wurde mit einbezogen und mir wurde ein Account erstellt an dem ich weiterhin am Unterricht teilnehmen kann und sogar unterrichten kann.

Zu Beginn, als noch keine Ausgangssperre war, arbeitete ich in der Schule mit den Lehrern zusammen. Danach arbeite ich von zuhause (bei der Gastfamilie) alleine über meinen Account. Kurze Zeit später, aufgrund der dramatischen Situation, die sich in Madrid entwickelte (keine Schule bis 14.4 auf dem Gelände) flog ich nachhause nach Deutschland. Trotz alledem darf oder kann ich weiter Online unterrichten und mit den Schülerinnen und Schülern weiter arbeiten. Ich schätze das wirklich sehr, dass die Lehrer mir diese Chance ermöglichen, trotz dieser schwierigen Situation weiter mein Praktikum machen zu können und selbstständig unterrichten zu können, in der Hoffnung irgendwann wieder an einem "normalen Unterricht " in Madrid noch einmal teilnehmen zu können.

Die Schule ist super und findet immer eine Lösung und für jeden empfehlenswert.